

19.29

Abgeordnete Barbara Neßler (Grüne): Sehr geehrte Frau Präsidentin! Herr Minister! Liebe Kolleginnen und Kollegen! Liebe Zuseherinnen und Zuseher! Eine starke und solidarische Gesellschaft fängt in der Schule an, Demokratieverständnis fängt in der Schule an, genauso wie Klima- und Umweltschutz in der Schule anfängt, und aus diesem Grund ist es richtig und wichtig, dass wir, wie im Regierungsübereinkommen festgehalten, in allen Schulformen und in allen Lehrplänen Klimabildung verankern. Und es ist gut, dass wir mit der Klimabildung bei den Jüngsten anfangen, denn wenn wir eine nachhaltige Veränderung in unserer Gesellschaft wollen, dann müssen wir in der Schule anfangen.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, wir stecken noch immer in der Klimakrise, auch wenn sie derzeit von der Coronakrise überlagert wird, und wir dürfen sie nicht aus den Augen verlieren. Wir haben den Weckruf von Zehntausenden jungen Menschen gehört, aber wir haben nur noch begrenzt Zeit, die drohende Klimakrise zu verhindern. Die Natur, die Umwelt, das Klima betrifft all unsere Lebensbereiche, und darum kann auch Klimaschutz, kann Klimabildung nicht isoliert betrachtet werden, sondern muss fächerübergreifend als Unterrichtsprinzip verstanden werden.

Genau so ist es mit der Klimakrise: Sie kann ebenfalls nicht isoliert betrachtet werden, weil das eine soziale, eine gesundheitliche und eine wirtschaftliche Frage ist. Die derzeitige Krise gibt uns die Chance, alte Strukturen neu zu denken, alte Strukturen aufzubrechen, zu reformieren. Nützen wir sie! – Danke schön. *(Beifall bei den Grünen, bei Abgeordneten der SPÖ sowie der Abg. Krisper.)*

19.31

Präsidentin Doris Bures: Nächste Rednerin: Frau Abgeordnete Martina Kaufmann. – Bitte.